

Die **Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH** (DZHW) ist eine durch Bund und Länder geförderte außeruniversitäre gemeinnützige Forschungseinrichtung mit Sitz in Hannover und einem Standort in Berlin. Das Institut mit rund 250 Beschäftigten ist ein nationales und internationales Kompetenzzentrum für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Die wissenschaftlichen Abteilungen des DZHW betreiben erkenntnis- und problemorientierte Forschung zu aktuellen und langfristigen Entwicklungen auf allen Ebenen des Hochschul- und Wissenschaftssystems.

Wir suchen ab 01.04.2025 für die Forschungsstelle für interdisziplinäre föderale Hochschulrechtsvergleichung am Standort Hannover eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in im Projekt FifHO (Recht) (m/w/d)

mit abgeschlossenem rechtswissenschaftlichem Hochschulstudium (Erste juristische Prüfung^o/°Staatsexamen).

Die "Forschungsstelle für interdisziplinäre föderale Hochschulrechtsvergleichung (FifHo)" ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung drittmittelgefördertes Projekt. Es ist in der Abteilung "Governance in Hochschule und Wissenschaft" des DZHW angesiedelt. Sie unterstützen den Projektleiter Prof. Dr. Nikolas Eisentraut bei der Projektierung, Umsetzung und Veröffentlichung des ersten juristischen Kommentars, der das Hochschulrecht in seiner föderalen Vielfalt der 16 Landeshochschulrechtsordnungen vergleichend aufbereitet und digital im Open Access erscheinen wird. Zugleich besteht die Möglichkeit, im Themenfeld des Projekts zu promovieren und am projekteigenen Kolloquien-Programm teilzunehmen.

Die Position ist aufgrund der Projektlaufzeit bis zum 31.12.2027 befristet. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 65 % der regelmäßigen Arbeitszeit.

Ihre Aufgaben:

- Koordination des Kommentarprojekts, u.a. administrative Begleitung, interne Kommunikation und Darstellung des Projekts nach außen
- Wissenschaftliche Forschung und Ausarbeitung hochschulrechtsvergleichender Kommentierungen zu den Themenschwerpunkten des Projekts, im Besonderen föderale Rechtsvergleichung, Gleichberechtigung der Geschlechter, Diskriminierungsfreiheit sowie Open Science in den Landeshochschulgesetzen
- Autor*innenschaftliche Mitwirkung an Publikationen im Themenfeld
- Aufbau eines promotionsbegleitenden Kolloquien-Programms, u.a. Konzeptionierung des thematischen Angebots, Anwerbung und organisatorische Betreuung von Doktorand*innen
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Workshop- und Tagungsformaten im Themenfeld
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem sozialwissenschaftlichen Teilprojekt
- Konzeptionierung und Realisierung der Ausschreibung für den Aufbau der Kommentarplattform

Wir bieten Ihnen ...

- Einblicke in die Arbeitsweise einer Professur und Möglichkeit zur Erarbeitung einer eigenen Kommentierung
- Möglichkeit zur Promotion im Themenfeld und begleitende wissenschaftliche Betreuung
- einen angenehmen Arbeitsplatz in einem sympathischen Umfeld
- eine Vergütung nach den Tarifbedingungen des öffentlichen Dienstes (TVöD Bund, Entgeltstufe 13 (65%), einschließlich Sozialleistungen wie Jahressonderzahlung und zusätzliche betriebliche VBL-Altersversorgung).
- eine flexible und familienfreundliche Arbeitszeitregelung und die Möglichkeit mobilen Arbeitens nach Vereinbarung.
- einen Zuschuss zum Deutschlandticket Job

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Hochschulstudium (Erste juristische Prüfung / Staatsexamen) mit der Gesamtnote „vollbefriedigend“ oder besser
- Wünschenswert sind überdurchschnittliche Studienerfolge im Bereich des Öffentlichen Rechts, idealiter im Wissenschafts- und Hochschulrecht.
- Interesse am Wissenschafts- und Hochschulrecht, im Besonderen an den Forschungsschwerpunkten und an der Realisierung einer Promotion im Themenfeld
- Wünschenswert sind erste Erfahrungen im Bereich Tagungs-/Veranstaltungsorganisation und mit der Publikation von Fachtexten.
- Kenntnisse der gängigen MS-Office-Anwendungen (Word, Excel, PowerPoint, Outlook)
- Sorgfältige, zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise
- Team- und Organisationsfähigkeit

Sie haben Interesse?

Dann würden wir Sie gerne persönlich kennenlernen und freuen uns über Ihre Bewerbung. Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte das Online-Formular bis zum 06.01.2025. Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Nikolas Eisentraut (0511 450670-369) zur Verfügung.

Wir setzen uns für Diversität und Chancengleichheit ein.

Unser Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Wir fordern deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen qualifizierter schwerbehinderter und diesen gleichgestellte Menschen sind besonders willkommen.

